

# Protokoll der DMG-Vorstandssitzung

überarbeitete Fassung vom 20.11.2012 (V2)

**Ort:** Besprechungsraum (Nr. 149.5120) der Luftfahrtberatungszentrale Mitte des Deutschen Wetterdienstes am Frankfurter Flughafen, Terminal 2

**Beginn:** 27. September 2012, 9:46 Uhr

**Ende:** 27. September 2012, 17:55 Uhr

## Teilnehmer, stimmberechtigt:

Bodo Ahrens (Vorsitzender ZV Frankfurt, Vertreter FA HYDROMET),  
ab 10:13 Uhr, bis 17:00 Uhr

Hein Dieter Behr (Kassenwart)

Frank Beyrich (Vorsitzender ZV Berlin-Brandenburg)

Herbert Fischer (Stellvertretender Vorsitzender)

Klaus Peter Koltermann (Beisitzer Physikalische Ozeanographie),  
ab 10:35 Uhr, bis 15:55 Uhr

Helmut Mayer (Vorsitzender)

Armin Raabe (Vorsitzender FA UMET, Vertreter ZV Leipzig)

Gudrun Rosenhagen (Vorsitzende ZV Hamburg)

Robert Sausen (Vorsitzender ZV München)

Dirk Schindler (Schriftführer, Protokoll)

Friedrich Theunert (Vertreter ZV Rheinland)

## Teilnehmer, nicht stimmberechtigt:

Dieter Etling (Beauftragter für die Meteorologische Zeitschrift),  
ab 9:56 Uhr, bis 11:39 Uhr

Franz-Josef Löpmeier (Vorsitzender FA BIOMET), bis 17:00 Uhr

Cornelia Lüdecke (Vorsitzende FA GEM)

Heinke Schlünzen (Vertreterin beim Rat der EMS)

Marion Schnee (Sekretariat)

## Entschuldigt:

Ulrich Cubasch (Vertreter bei der GeoUnion)

Guido Halbig (Vorsitzender ZV Rheinland)

Werner Wehry (Vorsitzender Kalenderbeirat)

Ulrich Platt (Vertreter Deutsche Physikalische Gesellschaft)

## Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Festsetzung der Tagesordnung

- TOP 4 Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Vorstandssitzung am 15.3.2012 in Frankfurt
- TOP 5 Bestätigung der im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse (Mayer)
- a) finanzielle Unterstützung des FA Hydrometeorologie für die Sitzung im Mai 2012 (24.1.2012)
  - b) finanzielle Unterstützung der StuMeTa 2012 durch die DMG (2.2.2012)
  - c) Reisekosten für die Teilnahme an der Vorstandssitzung am 15.3.2012 in Frankfurt (25.3.2012)
  - d) Einstellung einer Mitarbeiterin im Sekretariat im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung bis zunächst 31.12.2012 (26.3.2012)
  - e) Ausschreibung der Stelle unter TOP 5 d (27.3.2012)
  - f) Zusage eines Kredits durch die DMG für das Wettermuseum Lindenberg (28.3.2012)
  - g) jährliche Zahlung der DMG an die EMS (28.3.2012)
  - h) finanzielle Beteiligung der DMG an den Open Access Kosten der MetZet für einen Beitrag einer Autorengruppe aus China (12.4.2012)
  - i) Kündigung aller Verträge zwischen der Firma mvb und der DMG (11.5.2012)
  - j) Teilnahme von Beauftragten an der Vorstandssitzung am 27.9.2012 (18.6.2012)
  - k) Produktion und Vertrieb des Europäischen Meteorologischen Kalenders: Billigung des vom GV vorbereiteten Lizenzvertrags zwischen der DMG und der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung
  - l) Mitglied im Beirat des Europäischen Meteorologischen Kalenders
- TOP 6 Offene Items of Action (bisher unerledigte Aufgaben)
- TOP 7 Bericht des Vorsitzenden (Mayer)
- TOP 8 Bericht des Beisitzers für das Fachgebiet Physikalische Ozeanographie (Koltermann)
- TOP 9 Bericht aus dem Sekretariat (Schnee)
- TOP 10 Bericht aus dem Archiv (Lüdecke)
- TOP 11 Berichte aus den Zweigvereinen
- a) ZV Berlin-Brandenburg
  - b) ZV Frankfurt
  - c) ZV Hamburg
  - d) ZV Leipzig
  - e) ZV München
  - f) ZV Rheinland
- TOP 12 Berichte aus den Fachausschüssen
- a) FA Biometeorologie
  - b) FA Geschichte der Meteorologie
  - c) FA Hydrometeorologie
  - d) FA Umweltmeteorologie
- TOP 13 Berichte über Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise
- a) Statusberichte (Raabe)
  - b) Gebühren (Raabe / Schnee)
  - c) Qualitätskreis Umweltmeteorologie

TOP 14 Berichte über Publikationen

- a) Mitteilungen DMG (Bericht des wissenschaftlichen Redakteurs)
- b) Nachfolge für den wissenschaftlichen Redakteur
- c) Europäischer Meteorologischer Kalender, einschließlich Zukunft (Wehry)
- d) Meteorologische Zeitschrift (Etling)
- e) *promet* (Bericht des Schriftleiters)

TOP 15 EMS (Schlünzen)

- a) Ergebnisse der 26. Sitzung der EMS am 15. und 16. März 2012 in Brüssel
- b) Antrag auf Zustimmung zu veränderten Mitgliedsbeiträgen zur EMS
- c) weitere Unterlagen

TOP 16 Bericht zur GeoUnion (Cubasch)

TOP 17 Finanzen (Behr)

- a) Bericht über die Tätigkeiten des Kassenswarts seit Herbst 2011
- b) Mitgliederstatistik per 31.7.2012
- c) Haushalt des Jahres 2011
- d) vorläufiger Haushalt des Jahres 2012
- e) Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013
  - (i) Festlegung der Zuweisungen an die Zweigvereine und das Sekretariat
  - (ii) Beschluss des Haushalts für das Kassenjahr 2013

TOP 18 Neufassung der Satzung (Mayer)

TOP 19 Reinhard-Süring-Stiftung (Fischer)

TOP 20 Tagungen der DMG bzw. Tagungen mit DMG-Beteiligung (Mayer)

- a) 9. Deutsche Klimatagung 2012 in Freiburg, 9.10.-12.10.2012
- b) DACH 2013 in Innsbruck, 2.9.-6.9.2013
- c) Jubiläumsveranstaltung „Goethes weiteres Erbe – 200 Jahre Klimastation in Jena“ in Jena, 26. und 27.9.2013
- d) CWE 2014, in Hamburg, 8.6.-12.6.2014

TOP 21 Anträge

- a) Einrichtung des Fachausschusses Energiemeteorologie
- b) Änderung des Beschlusses V2/12/3 von der Vorstandssitzung am 15. März 2012 in Frankfurt zum Beirat für den Europäischen Meteorologischen Kalender (Mayer)
- c) Beteiligung der DMG an der „Herbstschule System Erde“ (Beyrich)
- d) Ausschluss aus der DMG (Behr)
- e) Erstattung eines Teils der Kosten für den MetZet-Festakt am 2. April 2012 in Hohenheim (Wulfmeyer)

TOP 22 Verschiedenes

- a) Wahl zum GV im Jahr 2013 (Mayer)
- b) Universitätsverbund der Atmosphärenwissenschaften in Deutschland (Mayer)
- c) Datenschutzbeauftragter für die DMG nach § 4f BDSG (Mayer)
- d) Ausschreibung zum Annette Barthelt-Preis für Meeresforschung 2013
- e) Sitzungsunterlagen im internen Bereich der Webseite

## TOP 23 Termine

- a) Mitgliederversammlung 2012 am Mittwoch, 10. Oktober 2012, 19 Uhr, in Freiburg – während der 9. DKT
- b) Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands im Jahr 2013: Dienstag, 12. März 2013, und Mittwoch, 13. März 2013, in Freiburg (alternativ: Hamburg)
- c) Sitzung des Vorstands im Jahr 2013: ???
- d) Mitgliederversammlung 2013: ???

*NB1: Abstimmungsergebnisse sind als (x/y/z) notiert, wobei x die Anzahl der Ja-Stimmen, y die Anzahl der Nein-Stimmen und z die Anzahl der Enthaltungen wiedergibt. Sofern nichts angegeben ist, erfolgte der Beschluss einstimmig. Beschlüsse und Items of Action (IOAs) werden fett gedruckt wiedergegeben.*

*NB2: In diesem Protokoll ist mit der männlichen Form auch jeweils die weibliche Form implizit mit berücksichtigt. Der besseren Lesbarkeit willen, wird die einfache Schreibform verwendet.*

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Mayer begrüßt die Sitzungsteilnehmer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

## **TOP 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder**

Mit einer Gedenkminute werden die seit der GV-Sitzung 2012 verstorbenen Mitglieder

Dr. Karl-Erich Bautzmann  
Werner Berth  
Prof. Dr. Wolfgang Böhme  
Dr. Dieter Jost  
Martina Kästner  
Reiner Kausch-Blecken von Schmeling  
Dr. Horst M. Leese  
Dr. Hans Otto Mertins  
Dr. Helga Naumann  
Ralf Podzun  
Prof. Hans Schirmer  
Werner Schöne  
Dr. Günter Skeib

gehrt.

## **TOP 3 Festsetzung der Tagesordnung**

Die Sitzungsteilnehmer einigen sich zunächst darauf, **TOP 14** nach **TOP 7** zu behandeln, da Herr Etling nur bis 11:30 Uhr an der Sitzung teilnehmen kann. Nachdem die vorgeschlagene Tagesordnung um **TOP 20d** „CWE 2014, in Hamburg, 8.6.-12.6.2014“ (Frau Schlünzen) sowie um **TOP 22e** „Sitzungsunterlagen im internen Bereich der Webseite“ (Herrn Sausen) ergänzt wird, wird sie festgesetzt (9/0/0).

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Vorstandssitzung am 15.3.2012 in Frankfurt**

Nachdem die Änderungswünsche

- in **TOP 9, IOA 5 aVS12** das Wort „akkreditierten“ durch „anerkannten“ ersetzen,
- Fußnote 1, Seite 4 unten, vor **TOP 1** einfügen

diskutiert wurden, wird das Protokoll der außerordentlichen Vorstandssitzung am 15.3.2012 in Frankfurt mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt (9/0/0).

**TOP 5 Bestätigung der im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse**

**TOP 5a finanzielle Unterstützung des FA Hydrometeorologie für die Sitzung im Mai 2012 (24.1.2012)**

Folgender im Umlaufverfahren vom Geschäftsführenden Vorstand gefasster Beschluss (Antrag von Herrn Mayer, 5/0/0) wird durch den Vorstand bestätigt:

- „1. Dem FA Hydrometeorologie werden für seine diesjährige Sitzung € 500,00 zugewiesen.
2. Diese Mittelzuweisung stellt eine Ausnahme dar. Normalerweise sollten Meetings von DMG-Fachausschüssen künftig selbstdeckend organisiert werden.
3. Die Mittelzuweisung ist daran gekoppelt, dass zeitnah nach Abschluss der Sitzung ein Bericht darüber für die DMG Mitteilungen verfasst und eingereicht wird.“

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

**TOP 5b finanzielle Unterstützung der StuMeTa 2012 durch die DMG (2.2.2012)**

Hinfällig, da auf der außerordentlichen Sitzung des Vorstands am 15.3.2012 in Frankfurt der **Beschluss V2/12/11** „Die DMG unterstützt die Veranstalter der StuMeTa 2012 mit 1.000 €, welche in zwei Raten ausbezahlt werden. 400 € werden sofort ausbezahlt, 600 € werden nach Eingang eines Berichts für die Mitteilungen DMG ausbezahlt. Die zukünftige finanzielle Unterstützung der StuMeTa liegt in der Verantwortung der Hauptkasse (7/0/1).“ gefasst wurde.

**TOP 5c Reisekosten für die Teilnahme an der Vorstandssitzung am 15.3.2012 in Frankfurt (25.3.2012)**

Es liegen keine Unterlagen vor.

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

**TOP 5d Einstellung einer Mitarbeiterin im Sekretariat im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung bis zunächst 31.12.2012 (26.3.2012)**

Folgender im Umlaufverfahren vom Geschäftsführenden Vorstand gefasster Beschluss (Antrag von Herrn Mayer, 5/0/0) wird durch den Vorstand bestätigt:

- „1. Im DMG Sekretariat wird ab dem 1.5.2012 eine Person im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung bis zunächst 31.12.2012 eingestellt, die diejenigen Arbeiten im DMG Sekretariat zu erledigen hat, die in der genannten Aufstellung von Frau Schnee mit "n.n." identifiziert sind.
2. Die Stelle wird im Berliner Raum geeignet ausgeschrieben. Den Ausschreibungstext erstellt Frau Schnee in Zusammenarbeit mit dem DMG-Vorsitzenden.
3. Die Sichtung der eingegangenen schriftlichen Bewerbungen erfolgt im Umlaufverfahren innerhalb des DMG GV unter Mitwirkung von Frau Schnee.

4. Die Entscheidung über die Stellenbesetzung erfolgt im Umlaufverfahren innerhalb des DMG GV unter Mitwirkung von Frau Schnee.“

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

#### **TOP 5e Ausschreibung der Stelle unter TOP 5d (27.3.2012)**

Die Ablehnung (2/3/0) des folgenden Antrags von Herrn Behr durch den Geschäftsführenden Vorstand, wird durch den Vorstand bestätigt:

„Die Stellenanzeige "Mini-Job-Kalender" wird nicht nur über die Medien

- a) "Flüsterpropaganda",
- b) Aushang im Wasserturm,
- c) Aushang an "allen" Schwarzen Brettern im gesamten Met. Inst. der FU Berlin, sondern auch über die Medien
- d) DMG-Web-Auftritt,
- e) Rundmail an alle Mitglieder des ZV Berlin-Brandenburg veröffentlicht. Auf diesem Wege vermeiden wir den unvermeidlichen Vorwurf der "Kungelei" bei der Besetzung der Stelle.“

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

#### **TOP 5f Zusage eines Kredits durch die DMG für das Wettermuseum Lindenberg (28.3.2012)**

Die Zustimmung (3/2/0) des Geschäftsführenden Vorstandes zum folgenden Antrag von Herrn Fischer, wird durch den Vorstand bestätigt:

„Liebe Kollegen,

nach einem Telefongespräch mit Herrn Stiller bin ich nun der Meinung, dass wir ihm das Darlehen (es wird nicht ausbezahlt!!)gewähren sollten. Er bekommt damit die Chance, eine hohe EU - Unterstützung zu erhalten.“

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

#### **TOP 5g jährliche Zahlung der DMG an die EMS (28.3.2012)**

Folgender im Umlaufverfahren vom Geschäftsführenden Vorstand gefasster Beschluss (Antrag von Herrn Mayer, 5/0/0) wird durch den Vorstand bestätigt:

„Als permanentes Mitglied im EMS-Council zahlt die DMG jährlich an die EMS:

- a) Sonderzahlung von 2500,- Euro,
- b) Einen Mitgliedsbeitrag basierend auf der Mitgliederzahl. Dieser Mitgliedsbeitrag betrug zum Zeitpunkt der Gründung der EMS 1,00 € je Mitglied.

Die Zahlungen entsprechend a) und b) unterliegen der alljährlichen Erhöhung gemäß der Inflationsrate. Jede dieser alljährlichen Erhöhungen bedarf eines Beschlusses des EMS-Councils. Falls ein entsprechender Antrag auf der Tagesordnung stehen sollte, so muss der DMG-Delegierte bei der EMS den Geschäftsführenden Vorstand vorher darüber informieren, damit ggf. die Zustimmung der DMG zur Erhöhung der Position a) und/oder b) versagt werden kann.

Seit der Gründung der EMS hat die DMG Sonderzahlungen an die EMS geleistet. Ab dem Jahre 2005 reduzierte die DMG die Sonderzahlung von 5.000,00 € auf nunmehr 2.500,00 €. Die beiden anderen permanenten Mitglieder des EMS-Councils zahlten dagegen weiterhin 5.000,00 €. Verrechnet man die erhöhten Zahlungen der DMG, insbesondere in den Anfangsjahren der EMS, mit den ab den Jahre 2005 verminderten Sonderzahlungen der DMG, so hat

die DMG weiterhin eine Restforderung von zu viel gezahlten Sonderzahlungen in Höhe von 9.500,00 €.

Vor dem Hintergrund der vorangehenden Ausführungen ist die DMG bereit, die Rückzahlung des zu viel gezahlten Betrages in Höhe von 9.500,00 € zunächst auszusetzen. Sie behält sich aber vor, zu gegebener Zeit auf die Rückzahlung zu bestehen.“

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

#### **TOP 5h finanzielle Beteiligung der DMG an den Open Access Kosten der MetZet für einen Beitrag einer Autorengruppe aus China (12.4.2012)**

Die Zustimmung (5/0/0) des Geschäftsführenden Vorstandes zum folgenden Antrag von Herrn Etling, wird durch den Vorstand bestätigt:

„Vor etwa einem Jahr wurde in der Editoren-/Koordinatorensitzung der Metzet angeregt, einen Artikel aus China einzuwerben, der unsere Zeitschrift dort bekannter machen sollte. Dies ist inzwischen geschehen und er beigefügte Artikel von Wang et al über "Extreme climates in China" ist zur Publikation angenommen und zum Druck bereit (Herr Mayer hat eine Kopie erhalten) Damit dieser in China überhaupt gelesen (und zitiert!) wird ist eine Open Access Publikation unumgänglich. Die Kosten dafür betragen 2800 Euro. Nun ist es meiner Meinung den Autoren nicht zuzumuten, diese Gebühr zu zahlen, da sie ja zu diesem Artikel eingeladen wurden. Ich schlage daher vor, dass die Kosten zwischen Verlag und Gesellschaften aufgeteilt werden. Die Aufteilung könnte wie folgt aussehen:

BV: 950, DMG: 950, ÖGM: 450, SGM: 450 Euro

Bei ÖGM und SGM habe ich wegen Beteiligung von je 450 Euro nachgefragt, der Verlag hat ebenfalls seine Beteiligung signalisiert.

Ich beantrage daher, die Publikation des oben genannten Artikels seitens der DMG mit 950 Euro zu unterstützen.“

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

#### **TOP 5i Kündigung aller Verträge zwischen der Firma mvb und der DMG (11.5.2012)**

Folgender im Umlaufverfahren vom Geschäftsführenden Vorstand gefasster Beschluss (Antrag von Herrn Mayer, 5/0/0) wird durch den Vorstand bestätigt:

„Alle bestehenden Verträge zwischen der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e.V. (DMG) und der Firma MVB werden zum frühesten Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 31.12.2012, durch die DMG, vertreten durch den Vorsitzenden und Kassenwart, schriftlich gekündigt.“

Herr Behr berichtet den Sitzungsteilnehmern, dass dem GV nicht bekannt war, dass zwischen der DMG und der Firma mvb Verträge existierten. Das Zustandekommen der Vertragsabschlüsse konnte bisher nicht vollständig geklärt werden. Da die Verträge mit Ablauf dieses Jahres gekündigt wurden und die Unterzeichnerin der Verträge, Frau Berendorf, nicht mehr bei der DMG angestellt ist, wird die Aufklärung des Zustandekommens der Verträge nicht mehr weiterverfolgt.

Herr Sausen macht deutlich, dass in der DMG klar geregelt sein muss, wer welche Dokumente unterschreiben darf. Wird von bei der DMG beschäftigten Mitarbeitern mit „i.A.“ unterschreiben, muss ein schriftlicher Auftrag von den vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern oder dem Dienstvorgesetzten vorliegen.

**TOP 5j Teilnahme von Beauftragten an der Vorstandssitzung am 27.9.2012  
(18.6.2012)**

Die Zustimmung (3/-/-) des Geschäftsführenden Vorstandes zum folgenden Antrag von Herrn Mayer, wird durch den Vorstand bestätigt:

„Ich stelle hiermit den Antrag, dass die DMG Beauftragten Cubasch, Etling, Rapp, Schlünzen und Wehry sowie die Leiterin des DMG Sekretariats, Frau Schnee, zur DMG Vorstandssitzung am 27.9.2012 eingeladen werden und dass die dafür anfallenden Reisekosten von der DMG getragen werden.“

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

**TOP 5k Produktion und Vertrieb des Europäischen Meteorologischen Kalenders:  
Billigung des vom GV vorbereiteten Lizenzvertrags zwischen der DMG und  
der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung**

Die Zustimmung (5/0/0) des Geschäftsführenden Vorstandes zur derzeit gültigen Fassung des Lizenzvertrages zwischen der DMG und der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung wird durch den Vorstand bestätigt:

Frau Schlünzen bemerkt, dass im Lizenzvertrag zwischen der DMG und der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung nicht erwähnt wird, dass der Europäische Meteorologische Kalender (EMK) in Zusammenarbeit mit der EMS produziert wird. Dem entgegnet Herr Behr, dass alle Rechte am EMK bei der DMG liegen und allein die DMG den EMK produziert.

Frau Schnee erklärt, dass alle Mitglieder der Partnergesellschaften der DMG in der EMS den Kalender weiterhin zum DMG-Mitgliederpreis erwerben können.

**TOP 5l Mitglied im Beirat des Europäischen Meteorologischen Kalenders**

Die Zustimmung (5/0/0) des Geschäftsführenden Vorstandes zum folgenden Antrag von Herrn Mayer, wird durch den Vorstand bestätigt:

„Liebe Mitglieder im DMG Vorstand,

unter Bezug auf den Beschluss V2/12/3, gefasst auf der DMG Vorstandssitzung am 15. März 2012 in Frankfurt, und den Beschluss der Mitgliederversammlung 2012 des DMG Zweigvereins Berlin-Brandenburg stelle ich den Antrag, dass Herr Dipl.-Met. Arne Spekat, Climate & Environment Consulting Potsdam GmbH (CEC), als Fachvertreter aus den DMG Zweigvereinen für vier Jahre in den Beirat des Europäischen Meteorologischen Kalenders berufen wird.“

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

**TOP 6 Offene Items of Action (bisher unerledigte Aufgaben)**

**Items of Action nach der außerordentlichen Vorstandssitzung 2012**

**IOA 1 aVS12:** Herr Mayer führt eine Abstimmung über die Besetzung des Kalenderbeirats im Umlaufverfahren herbei. – **erledigt**

**IOA 2 aVS12:** Frau Schnee schickt der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung die für die Schaltung einer Werbeanzeige für den EMK 2013 notwendige Datei zu. – **erledigt**

**IOA 3 aVS12:** Frau Schnee erstellt eine Liste mit Tätigkeiten, die im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Sekretariat nach Frau Berendorfs Eintritt in den vorgezogenen Ruhestand erledigt werden sollen. – **erledigt**

**IOA 4 aVS12:** Frau Schnee erstellt unter anderem nach Rücksprache mit Herrn Behr bis zur Vorstandssitzung im Herbst eine Liste, in der ihre ab 2013 vorgesehenen Tätigkeiten zusammengestellt sind. – **in Arbeit**



**IOA 5 aVS12:** Herr Mayer informiert Herrn Raabe über den Beschluss zur ab 2013 anstehenden Erhebung von Gebühren im Rahmen des Anerkennungsverfahrens „Wetervorhersage“. Herr Mayer bittet Herrn Raabe die bereits durch die DMG anerkannten Firmen vorab über die zukünftig zu entrichtenden Gebühren zu informieren. – **erledigt**

**IOA 6 aVS12:** Herr Mayer teilt Herrn Erlebach die Streichung aus der Mitgliederliste mit. – **erledigt**

**IOA 7 aVS12:** Herr Behr teilt den Veranstaltern der StuMeTa 2012 die beschlossenen Modalitäten zur finanziellen Unterstützung mit. – **erledigt**

**(Beschluss V2/12/11:** Die DMG unterstützt die Veranstalter der StuMeTa 2012 mit 1.000 €, welche in zwei Raten ausbezahlt werden. 400 € werden sofort ausbezahlt, 600 € werden nach Eingang eines Berichts für die Mitteilungen DMG ausbezahlt. Die zukünftige finanzielle Unterstützung der StuMeTa liegt in der Verantwortung der Hauptkasse (7/0/1).)

### **Items of Action nach der GV-Sitzung 2012**

**IOA 1 GV12:** Herr Mayer erkundigt sich bei Herrn Niesen, ob im Zusammenhang mit dem Umzug des Archivs Kosten anfallen. – **erledigt**

**IOA 2 GV12:** Herr Fischer telefoniert mit Herrn Wulfmeyer sowie mit Herrn Etling, dem Beauftragten der DMG für die MetZet, und teilt diesen mit, dass der Geschäftsführende Vorstand ein Pflichtenheft von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung bzgl. der Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches Open Access Journal einfordert. Herr Fischer soll darauf dringen, dass die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung das Pflichtenheft binnen einer Woche schriftlich vorlegt. – **erledigt**

**IOA 3 GV12:** Um den Betrieb bei unvorhersehbaren Notlagen im Sekretariat aufrechterhalten zu können, fügt Frau Schnee einen Risikoposten (eine zweite geringfügig beschäftigte Kraft), der der Doppelarbeit im Zuge der Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches Open Access Journal Rechnung trägt, für 2013 in die Kostenstelle 002 ein. – **hinfällig**, da die MetZet 2013 nicht auf ein vollelektronisches Open Access Journal umgestellt wird

**IOA 4 GV12:** Frau Schnee erstellt ein Lastenheft, zu dem die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung im Zusammenhang mit der Erstellung der Druckdatei, der Kalenderherstellung und dem Kalendervertrieb mit einem detaillierten Angebot Stellung nehmen soll. Insbesondere muss die Klärung des Begriffs Nettoverkaufserlöse erfolgen und es müssen vom Verlag Vorschläge für die Übergangszeit gemacht werden. Auf der Grundlage dieser Liste wird die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung aufgefordert, ein überarbeitetes Angebot vorzulegen. – **erledigt**

**IOA 5 GV12:** Herr Mayer bittet Herrn Wehry um eine ausführliche Dokumentation der Kalenderproduktion, insbesondere um die Erläuterung des bisherigen Ablaufs der Akquirierung von Kalenderbildern. – **erledigt**

**IOA 6 GV12:** Herr Fischer informiert Herrn Wehry über die anstehenden Veränderungen in den Bereichen Kalenderherstellung und Kalendervertrieb. – **erledigt**

**IOA 7 GV12:** Da zu dem von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung vorgelegten Angebot zur Übernahme der Kalenderherstellung und des Kalendervertriebs inhaltliche Rückfragen und Aufklärungsbedarf besteht, setzt sich Herr Koltermann mit Herrn Nägele in Verbindung und bittet um die inhaltliche Präzisierung (Pflichtenheft) des vorliegenden Angebots. – **erledigt**

**IOA 8 GV12:** Frau Schnee sucht nach einer geeigneten Person, die ab 01.06.2012 als geringfügig beschäftigte Kraft im Sekretariat ihre Arbeit aufnehmen kann, um diese dem GV zur weiteren Entscheidung vorzuschlagen. – **erledigt**

**IOA 9 GV12:** Herr Mayer beauftragt Frau Berendorf bis Ende März für die Kostenstelle 001 alle Buchungen für das Jahr 2011 abzuschließen und die aktuellen Zahlen dem GV vorzulegen. – **erledigt**

**IOA 10 GV12:** Frau Schnee informiert Herrn Niesen über die neue Benutzungsordnung des Archivs. – **erledigt**

**IOA 11 GV12:** Frau Schnee stellt die endgültige Fassung der Benutzungsordnung des Archivs auf die Webseite. – **erledigt**

**IOA 12 GV12:** Herr Fischer spricht mit Herrn Wehry über die vom Geschäftsführenden Vorstand diskutierten Änderungen zum Kalender-Layout. – **erledigt**

**IOA 13 GV12:** Herr Mayer teilt Herrn Kirtzel mit, dass der GV die Bagatellregeln von den von Herr Kirtzel angesprochenen Institutionen kennt und die gegen METEK gerichteten Verdächtigungen bedauert. Der GV ist aber nicht in der Lage die Bagatellregeln zu ändern. Herr Mayer weist Herrn Kirtzel darauf hin, dass er seine Versandstrategie überdenken könnte und auf alljährliche Massenversendungen an alle Mitarbeiter einer Gruppe (Dezernat, Referat, Abteilung usw.) verzichten sollte. Stattdessen sollte METEK Kalender als persönliche Geschenke an einzelne Mitarbeiter (Einzelmaßnahmen von Schenkungen) versenden. – **erledigt**

**IOA 14 GV12:** Herr Mayer bittet Herrn Etling, dem Editorenteam der MetZet die Empfehlung weiterzuleiten, den Zeitrahmen von Review-Prozessen eingereicherter Manuskripte auf vier Monate zu verkürzen. – **erledigt**

**IOA 15 GV12:** Herr Mayer bittet Herr Raabe das Aufgabenprofil des Ausschussvorsitzenden zum Anerkennungsverfahren „Anerkannte Beratende Meteorologen“ an die GV-Mitglieder weiterzuleiten. – **erledigt**

**IOA 16 GV12:** Herr Schindler schreibt nochmals einen Brief an diejenigen V013-Mitglieder, die auf die erste Aufforderung vom 03.11.2011 zur Bestätigung von Mitgliedschaften in einer weiteren wissenschaftlichen Gesellschaft nicht geantwortet haben. Er setzt diesen Mitgliedern eine Frist zur Antwort bis zum 15.02.2012. – **erledigt**

**IOA 17 GV12:** Herr Fischer setzt sich mit der ÖGM, SGM und AMS in Verbindung mit dem Ziel, formelle Assoziierungen zu vereinbaren. – **in Bearbeitung**

**IOA 18 GV12:** Herr Behr bittet Herrn Rapp um die erneute Veröffentlichung des überarbeiteten Beitrags: „Datenschutz in der DMG: Bekanntgabe von Geburtstagen“, der im Heft 3/2011 der Mitteilungen DMG auf der Seite 18 veröffentlicht wurde, in den Mitteilungen DMG. – **erledigt**

**IOA 19 GV12:** Frau Schnee holt ein Angebot für die Erweiterung der Speicherkapazität des Webservers bei der Firma 1&1 ein. – **erledigt** (es fallen Mehrkosten von 10 € pro Monat an)

**IOA 20 GV12:** Um im Zusammenhang mit den anstehenden Veränderungen bei der MetZet, im Sekretariat sowie beim Meteorologischen Kalender im stimmberechtigten Vorstand möglichst rasch Entscheidungen herbeiführen zu können, koordiniert Herr Mayer die Termin- und Raumsuche für die nächste Vorstandssitzung im Zeitraum März/April. – **erledigt**

**IOA 21 GV12:** Herr Fischer setzt sich mit Herrn Cubasch bezüglich der Beteiligung der DMG an der diesjährigen Tagung der GeoUnion in Verbindung. – **erledigt**

### **Items of Action nach der Vorstandssitzung 2011**

**IOA 6 EV11:** Frau Schnee führt auf der Basis der ihr zur Verfügung stehenden Unterlagen eine Bestandsaufnahme zum Anerkennungsverfahren „Anerkannt Beratende Meteorologen“ durch. – **erledigt**

**IOA 12 EV11:** Herr Mayer bittet Herrn Wehry um eine umfassende Dokumentation der Kalenderproduktion. – **erledigt**

**IOA 14 EV11:** Herr Mayer schreibt den 1. Vorsitzenden der ÖGM sowie den Präsidenten der SGM an, verbunden mit der Bitte um die anteilmäßige Übernahme der Kosten, die im Rahmen der Anstellung von Frau Wulfmeyer entstehen. – **hinfällig**, da der Vertrag mit Frau Wulfmeyer nicht mehr verlängert wird

**IOA 16 EV11:** Herr Behr legt in Zusammenarbeit mit Frau Schnee, Frau Berendorf und Herrn Wehry innerhalb eines Monats eine belastbare Kassenbilanz für 2011 vor. – **erledigt**

**IOA 17 EV11:** Um die Lesbarkeit der Kassenbilanz zu erhöhen, wird Herr Behr gebeten, alle Zahlen in roter Schriftfarbe aus der Kassenbilanz zu streichen. – **erledigt**

**IOA 22 EV11:** Herr Mayer klärt ab,

- ob es nicht sinnvoller wäre, wenn Frau Wulfmeyer Rechnungen für ihre Tätigkeiten an die DMG stellt, – **erledigt**
- wie lange Herr Wulfmeyer noch Editor-in-Chief der MetZet bleibt. – **in Bearbeitung**, Antwort von Herrn Wulfmeyer steht noch aus

**IOA 23 EV11:** Herr Mayer informiert Herrn Rapp über den **Beschluss V2/11/7** („Herrn Ettings Antrag den Autoren der Zeitschrift ‚Beiträge zur Physik der Atmosphäre‘ zu gestatten, ihre dortigen Publikationen auf ihrer Homepage elektronisch frei verfügbar zu machen, wird zugestimmt.“) und kümmert sich um die Veröffentlichung des Beschlusses in den Mitteilungen DMG. – **erledigt**

#### **Items of Action nach der GV-Sitzung 2011**

**IOA 7 GV11:** Zur Verbesserung der Nachvollziehbarkeit der Führung der kommerziellen Kasse wird Frau Berendorf ihre Kassenposten mit denen, die in Herrn Behrs Kassenberichten aufgeführt sind, abgleichen. – **erledigt**

**IOA 11 GV11:** Aufbau eines Webauftritts für die RSS mit schlüssigem inhaltlichen Konzept (Geschichte und Ziele der RSS, Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder, Spendenkonto, Spenderliste,...). Die technische Umsetzung des Webauftritts erfolgt durch Frau Schnee. – **erledigt**

**IOA 15 GV11:** Herr Mayer wird Herrn Simmer zur Klärung der Sache „Schmitt“ kontaktieren und mit Herrn Simmer abklären, ob auch Nichtmitglieder den Titel „Anerkannt Beratende Meteorologen“ führen dürfen (dann bei erhöhten Gebühren). Gegebenenfalls ist ein Schreiben mit Fristsetzung zur Klärung an Herrn Schmitt aufzusetzen. – **erledigt**

**IOA 17 GV11:** Herr Mayer prüft, welche Kosten der DMG für die Nutzung der Dienste des Informationsdiensts Wissenschaft e.V. anfallen würden. – **hinfällig**, DMG hat zurzeit keinen Bedarf an der Nutzung der Dienste

#### **Items of Action nach der Vorstandssitzung 2010**

**IOA 3 EV10:** Die Vorsitzenden der FAs schicken ihre Mailing-Listen an Frau Schnee. – **nicht erledigt**

**IOA 8 EV10:** Herr Kuttler schickt den Beitrag von Frau Theunert per E-Mail an alle EV-Mitglieder. – **erledigt**

#### **TOP 7 Bericht des Vorsitzenden**

Herr Mayer kündigt an, dass er in Freiburg auf der Mitgliederversammlung (MV) in ähnlicher Weise Bericht erstatten wird. Aus dem Kreis der Sitzungsteilnehmer kommen folgende Anregungen für seinen MV-Bericht:

- Erwähnung des Assoziierungsabkommens zwischen der DMG und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (Herr Behr)

- Erwähnung der DMG-Mitgliedschaft in der Europäischen Meteorologischen Gesellschaft (Frau Schlünzen)
- Ergänzung des Berichts um Aktivitäten aus den Fachausschüssen und Zweigvereinen (Frau Rosenhagen, Herr Sausen)

### **TOP 8 Bericht des Beisitzers für das Fachgebiet Physikalische Ozeanographie**

Für Herrn Beyrich ist Herrn Koltermanns Bericht eine interessante Zusammenstellung von aktuellen Entwicklungen und Ergebnissen in der deutschen Meeresforschung. Er schlägt vor, den Bericht in den Mitteilungen DMG abzdrukken. Herr Behr verweist auf die im Bericht erwähnten Schnittstellen zwischen Ozeanographie und Meteorologie. Herr Koltermann ergänzt, dass sein Bericht vor allem zeigen soll, dass die Großgeräteforschung in der Meereskunde große Teams und hohen Einsatz bedingt. Dementsprechend sind die Teams weit über Deutschland hinaus vernetzt, Kooperationen auf verschiedenen Ebenen und zwischen unterschiedlichen Disziplinen bestimmen das Bild.

**IOA 1 VS12:** Herr Koltermann bereitet seinen Bericht für den Abdruck in den Mitteilungen DMG vor.

### **TOP 9 Bericht aus dem Sekretariat**

Herr Mayer berichtet, dass aufgrund der aktuellen Entwicklungen beim Europäischen Meteorologischen Kalender (EMK) und der Meteorologischen Zeitschrift (MetZet) das Aufgabenspektrum von Frau Schnee im Fluss ist. Da die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung die Satzarbeiten für die MetZet ab dem Heft 06/2012 durch einen externen Dienstleister ausführen lässt, der nahezu fertig gesetzte Manuskripte verlangt, könnte für Frau Schnee im Zusammenhang mit der dann anstehenden Manuskriptverwaltung zukünftig ein erheblich größerer Arbeitsaufwand entstehen, als ursprünglich geplant war. Frau Schnee schlägt deshalb vor, die geplante Vergütung ihrer zukünftigen Tätigkeiten für die MetZet von 80 € pro Artikel zu überprüfen. Herr Behr erklärt, dass mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung in naher Zukunft Verhandlungen über zwei neue Verträge aufgenommen werden müssen:

1. Verhandlungen über einen Vertrag über die Zahlung von Lizenzgebühren für die Verwendung der Titelrechte an den „Beiträgen zur Physik der Atmosphäre“.

Grund: Nach der Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches Open Access (OA) Journal möchte die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung ab dem Jahr 2014 keine Lizenzgebühren (derzeit rund 4.000 € pro Jahr) mehr für die Verwendung der Titelrechte an den „Beiträgen zur Physik der Atmosphäre“ an die DMG entrichten.

2. Verhandlungen über einen Vertrag zu den Tätigkeiten, die Frau Schnee im Rahmen der MetZet-Manuskriptverwaltung durchführen muss.

Frau Schnee ergänzt, dass es in den vergangenen Monaten kaum Presseanfragen an die DMG gab. Wenn es Presseanfragen gibt, werden diese von ihr umgehend an die entsprechenden Fachleute weitergeleitet.

Herr Mayer dankt Frau Schnee für ihren Bericht und ihre Arbeit im Sekretariat.

**IOA 2 VS12:** Frau Schnee führt genau Buch über die Tätigkeiten, die sie derzeit im Rahmen der MetZet-Manuskriptverwaltung durchführen muss sowie über die dafür benötigte Zeit, um eine aussagekräftige Grundlage für eventuelle Nachverhandlungen mit der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung vorweisen zu können.

### **TOP 10 Bericht aus dem Archiv**

Frau Lüdecke betont, dass sie nicht mit der kostenpflichtigen Nutzung des Archivs durch Nichtmitglieder, die in der Benutzungsordnung festgelegt wurde, einverstanden ist. Die Be-

nutzung des Archivs sollte grundsätzlich kostenfrei sein. Herr Schindler erwidert, dass die in der Benutzungsordnung gewählte Formulierung „gebührenpflichtige Nutzung“ für Nichtmitglieder viel Spielraum zur fallweisen Entscheidung über die Höhe der Benutzungsgebühren zulässt. Herr Koltermann präzisiert, dass die bei Nichtmitgliedern verlangten Gebühren zur Vergütung des Arbeitsaufwandes, der bei Frau Lüdecke oder Herrn Niesen durch die Benutzung des Archivs durch Nichtmitglieder entsteht, erhoben werden.

## **TOP 11    Berichte aus den Zweigvereinen**

### **TOP 11a    ZV Berlin-Brandenburg**

Frau Rosenhagen findet die Idee der vom ZV Berlin-Brandenburg für Studierende angebotenen Jobbörse sehr gut. Herr Beyrich erläutert, dass auf der 2. Jobbörse des ZV Berlin-Brandenburg den Studierenden keine konkreten Stellenangebote von den dort vertretenen Firmen unterbreitet werden. Vielmehr soll den Firmen Gelegenheit gegeben werden, sich den Studierenden als potenzielle Arbeitgeber vorzustellen.

### **TOP 11b    ZV Frankfurt**

Herr Koltermann beglückwünscht den Vorstand des ZV Frankfurt zu seiner interessanten Referentenauswahl für die im Bericht von Herrn Walter aufgeführten Fachsitzungen. Frau Rosenhagen zeigt sich erstaunt über den hohen Anteil (ca. 1/3) des herkömmlichen Postversands zur Verbreitung von Informationen an die ZV-Mitglieder. Konkrete Maßnahmen zur Reduzierung des herkömmlichen Postversands zur Informationsverbreitung sind laut Aussage von Herrn Ahrens derzeit nicht geplant.

### **TOP 11c    ZV Hamburg**

Herr Mayer regt an, dass die unter dem Motto „Was können wir in unserem Zweigverein besser machen?“ vom ZV Hamburg durchgeführte Mitgliederbefragung auch in den anderen Zweigvereinen durchgeführt wird. Die Ergebnisse dieser Umfragen sollen dann im Vorstand diskutiert werden und ggf. sollen Konsequenzen aus den Umfrageergebnissen gezogen werden.

Frau Schlünzen merkt an, dass der Vorstand stärker darauf hinwirken soll, Überschneidungen von Veranstaltungen wie z. B. von METTOOLS<sup>VIII</sup> und dem Extremwetterkongress, zukünftig zu vermeiden. Frau Rosenhagen berichtet daraufhin, dass der Extremwetterkongress ab dem Jahr 2013 nicht mehr eigenständig stattfinden wird, weil die städtische Förderung (50 % der Kongresskosten) dafür wegbricht. Der Extremwetterkongress wird ab dem nächsten Jahr wahrscheinlich in die Hamburger Klimawoche, die vom 23.9.-29.9.2013 stattfindet, integriert. Der ZV Hamburg kann dann allerdings nicht mehr ganz ohne Unterstützung durch andere Mitglieder den bisher auf dem Extremwetterkongress üblichen Stand eine ganze Woche lang besetzen. Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass die DMG die Chance, sich auf der Hamburger Klimawoche einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, dennoch nutzen sollte.

**IOA 3 VS12:** Frau Rosenhagen versendet den Fragenkatalog zur vom ZV Hamburg unter dem Motto „Was können wir in unserem Zweigverein besser machen?“ durchgeführten Mitgliederbefragung an die anderen ZV-Vorsitzenden, damit diese ihre Mitglieder ebenfalls befragen können.

**IOA 4 VS12:** Der Vorstand des ZV Hamburg erstellt ein Konzept zur Besetzung des DMG-Stands im Rahmen der Hamburger Klimawoche (23.9.-29.9.2013) und prüft welche Kosten dafür anfallen.

### **TOP 11d ZV Leipzig**

Herr Fischer bemerkt, dass im ZV Leipzig die Anzahl der Mitglieder leicht rückläufig ist, obwohl die Mitgliederzahl der DMG weiterhin ansteigt. Herr Raabe kann dafür keine Gründe angeben und bekräftigt, dass der ZV Leipzig beständig Werbung für eine Mitgliedschaft in der DMG macht.

### **TOP 11e ZV München**

Frau Rosenhagen zeigt sich erfreut über den gelungenen Fortbildungstag 2011 des ZV München mit dem Thema „Climate Engineering: Können wir den Klimawandel durch Eingriffe in das Klimasystem verlangsamen?“ (Oberpfaffenhofen, 11.11.2011). Daraufhin berichtet Herr Sausen, dass an dem Fortbildungstag 110 Personen teilgenommen haben. Viele der Teilnehmer waren Lehrer, weil der Fortbildungstag als Lehrerfortbildung angeboten wurde. Weitere Gründe für die hohe Teilnehmerzahl waren die erfolgreiche Werbung für den Fortbildungstag per E-Mail sowie die angebotene Führung durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt.

Herr Sausen erinnert die Sitzungsteilnehmer an den anstehenden Fortbildungstag 2012 des ZV München, der zusammen mit der ÖGM am 16.11. in Salzburg durchgeführt wird.

### **TOP 11f ZV Rheinland**

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

## **TOP 12 Berichte aus den Fachausschüssen**

### **TOP 12a FA Biometeorologie**

Herr Löpmeier berichtet, dass der FA Biometeorologie im letzten Jahr wenig Aktivität gezeigt hat. Das hängt seiner Meinung nach vor allem damit zusammen, dass an zu vielen Stellen agrar- und forstmeteorologische Fragestellungen bearbeitet werden. Die Bündelung der Aktivitäten in diesem Bereich kann unter der Federführung des FA Biometeorologie nicht mehr erfolgen. Er hält die Durchführung der üblichen Fachtagung BIOMET des Fachausschusses im bisherigen Rahmen nicht mehr für sinnvoll und stellt den Fachausschuss sogar in Frage.

### **TOP 12b FA Geschichte der Meteorologie**

Frau Lüdecke berichtet, dass die Fachtagung „Von A(ltenburg) bis Z(eppelin) – Deutsche Forschung in Spitzbergen bis 1914“ vom 24.-25. September 2011 im Naturkundlichen Museum Mauritianum in Altenburg stattfand. Der FA Geschichte der Meteorologie hat sich bei dieser Tagung sehr gut präsentiert. Folgende Berichte sind über diese Tagung erschienen:

Lüdecke, C., 2011: Deutsche Forschung in Spitzbergen vor dem Ersten Weltkrieg. Mitteilungen DMG 04/2011, S. 38.

Lüdecke, C., 2011: Von A(ltenburg) bis Z(eppelin) - Deutsche Forschung in Spitzbergen bis 1914 - 100 Jahre Expedition des Herzogs Ernst II. von Sachsen-Altenburg. Mauritiana (Altenburg) 22, 304-307.

### **TOP 12c FA Hydrometeorologie**

Herr Ahrens berichtet, dass an der vierten Sitzung des FA Hydrometeorologie 21 Mitglieder und Gäste teilnahmen. Die Sitzung fand beim DWD in Offenbach statt. Der Fachausschuss hat zurzeit 12 Mitglieder, die Herrn Rudolf einstimmig zum FA-Vorsitzenden wiedergewählt haben. Herr Ahrens hebt hervor, dass Herr Miegel (Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Universität Rostock) von der 2011 gegründeten Deutschen Hydrologischen Gesell-

schaft (DHG) an der Sitzung teilnahm. Der FA Hydrometeorologie ist die Schnittstelle der DMG zur DHG. Eine wichtige Veranstaltung für den Fachausschuss ist der Tag der Hydrologie. Der Fachausschuss möchte sich bei dessen Gestaltung zukünftig stärker einbringen.

Die Sitzungsteilnehmer sehen die gesteigerte Aktivität des FA Hydrometeorologie sehr positiv und fordern deren Verstärkung. Gleichzeitig begrüßen die Teilnehmer es, dass der FA die weitere Entwicklung der DHG dem Vorstand zur Kenntnis bringen wird.

### **TOP 12d FA Umweltmeteorologie**

Herr Raabe berichtet, dass die Fachtagung METTOOLS<sup>VIII</sup>, die vom 20. bis zum 22. März 2012 an der Universität Leipzig stattfand, inhaltlich und finanziell mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden konnte. An der Tagung nahmen 150 Personen teil. 14 besonders gute Arbeiten, die auf der Tagung vorgestellt wurden, sollen in einem MetZet-Sonderheft veröffentlicht werden. Die Vorbereitungen dazu sind bereits in vollem Gange. Der finanzielle Überschuss der Tagung soll zur Finanzierung der OA-Option der MetZet für das Sonderheft verwendet werden.

### **TOP 13 Berichte über Anerkennungsverfahren und Qualitätskreise**

#### **TOP 13a Statusberichte**

Herr Raabe berichtet, dass 16 Personen daran interessiert sind, den Titel „Anerkannt Beratender Meteorologe“ zu tragen. Zurzeit ist die Neufassung der Richtlinien zum Anerkennungsverfahren in Bearbeitung. Es wurde außerdem eine Checkliste zur Abfrage der für eine Wiederbenennung einzureichenden Unterlagen eingeführt. Die Beibringung der Unterlagen durch die Bewerber bereitet i. d. R. keine Schwierigkeiten. Es gibt aber zu wenige Neuanträge auf Anerkennung. Ein Grund für die geringe Anzahl von Neuanträgen könnte nach Frau Schlünzens Ansicht sein, dass das Anerkennungsverfahren zu einfach ist. Viele Firmen, die meteorologische Dienstleistungen anbieten, lassen sich durch andere Institutionen entweder akkreditieren oder zertifizieren. Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass die DMG nicht über die Ressourcen verfügt, um ein Akkreditierungs- oder Zertifizierungsverfahren durchführen zu können.

Herr Raabe plädiert dafür, die Abläufe im Zusammenhang mit den Anerkennungsverfahren und Qualitätskreisen grundsätzlich zu überdenken und ggf. zu optimieren, um den damit verbundenen Aufwand für alle Beteiligten zu reduzieren. Zum Beispiel sollte es zukünftig

- möglich sein, alle Unterlagen elektronisch einzureichen;
- nicht mehr nötig sein jährlich Unterlagen zur Verlängerung im Anerkennungsverfahren „Wettervorhersage“ einreichen zu müssen;
- Richtlinien geben, die Anerkannt Beratenden Meteorologen den Umgang mit der DMG-Anerkennung erleichtern.

**IOA 5 VS12:** Herr Raabe verfasst einen Artikel für die Mitteilungen DMG über die Regularien und den Erfolg der Wiederanerkennung im Verfahren „Anerkannt Beratende Meteorologen“, für den er sich auch Stimmen von ein bis zwei wiederanerkannten Anerkannt Beratenden Meteorologen einholt.

#### **TOP 13b Gebühren**

Alle Anerkannt Beratenden Meteorologen haben die mit ihrer Anerkennung verbundenen jährlichen Gebühren von 50 € plus MwSt. an die DMG entrichtet.

Unzufrieden ist Herr Raabe mit dem **Beschluss V2/12/9**, der vorgibt, dass die Gebühren im Rahmen des Anerkennungsverfahrens „Wettervorhersage“ ab dem Jahr 2013 im gleichen Umfang wie im Rahmen des Anerkennungsverfahrens „Anerkannt Beratende Meteorologen“

erhoben werden sollen. Im Anerkennungsverfahren „Anerkannt Beratende Meteorologen“ werden Gebühren für die Anerkennung von Einzelpersonen verlangt. Im Anerkennungsverfahren „Wettervorhersage“ hingegen werden Gebühren für die Anerkennung von Firmen erhoben. Die Firmen können aber unterschiedlich groß sein. Es sollte daher eine an Kennzahlen zur Größe der Firmen gekoppelte Staffelung der Gebühren erfolgen.

**IOA 6 VS12:** Herr Raabe entwirft ein an Kennzahlen zur Größe der Firmen, die durch die DMG im Bereich der Wettervorhersage anerkannt werden wollen, gekoppeltes Stufenmodell für die Anerkennungsgebühren.

### **TOP 13c Qualitätskreis Umweltmeteorologie**

Herr Mayer erläutert, dass der Qualitätskreis Umweltmeteorologie auf der Vorstandssitzung im Jahr 2004 ins Leben gerufen wurde. Der Qualitätskreis hat seitdem nicht getagt und hat auch keine Mitglieder, ist aber auf der Webseite aufgeführt.

**IOA 7 VS12:** Herr Raabe eruiert in den nächsten sechs Wochen, ob der Qualitätskreis Umweltmeteorologie aufrechterhalten werden soll. Im Umlaufverfahren stimmt der Vorstand dann über Herrn Raabes Einschätzung zur Aufrechterhaltung des Qualitätskreises ab.

### **TOP 14 Berichte über Publikationen (vorgezogen, ab 10:43 Uhr)**

#### **TOP 14a Mitteilungen DMG**

Keine Anmerkungen oder Rückfragen.

Herr Mayer dankt Herrn Rapp für seinen Bericht.

#### **TOP 14b Nachfolge für den wissenschaftlichen Redakteur**

Herr Mayer bedauert, dass Herr Rapp zum Jahresende seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Redakteur der Mitteilungen DMG beendet. Da es bisher noch keinen Nachfolger für Herrn Rapp gibt, bittet Herr Mayer die Sitzungsteilnehmer sich an der Suche nach einem Nachfolger von Herrn Rapp zu beteiligen und geeignete Personen direkt anzusprechen. Frau Schnee schlägt vor, die Stelle des wissenschaftlichen Redakteurs in den nächsten Mitteilungen DMG auszuschreiben.

**IOA 8 VS12:** Herr Mayer bittet Herrn Rapp, Kandidaten für den Posten des wissenschaftlichen Redakteurs im Redaktionsteam der Mitteilungen DMG anzusprechen.

**IOA 9 VS12:** Frau Schnee kontaktiert Herrn Rapp wegen der Ausschreibung der Stelle des wissenschaftlichen Redakteurs in den Mitteilungen DMG.

**IOA 10 VS12:** Frau Schnee versendet die Ausschreibung der Stelle des wissenschaftlichen Redakteurs, die in den Mitteilungen DMG erscheinen soll, zusätzlich per E-Mail an die Mitglieder.

#### **TOP 14c Europäischer Meteorologischer Kalender, einschließlich Zukunft**

Herr Behr berichtet, dass vertragsgemäß am 15.12.2012 die Terminplanung mit dem Verlag hinsichtlich (i) der Übergabe des Coverbilds und für die Werbung notwendiger Bilder, (ii) der Übergabe der Printdaten, (iii) die Übergabe der Blaupausen an den Kalenderbeirat sowie (iv) die Fertigstellung des Kalenders 2014 geregelt wird. In diesem Zusammenhang bemängelt Herr Behr, dass keine genauen Informationen zum Stand der Arbeiten und Planungen für den Kalender 2014 bekannt sind. Herr Behr betont die Bedeutung des Kalenders für die Finanzen der DMG.

Im Zusammenhang mit der von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung für den Kalender 2013 gemachten Werbung kritisiert Frau Schnee Teile des Inhalts sowie das Layout des Wer-



beblatts. Das Werbeblatt wurde allein von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung und nicht in Zusammenarbeit mit der DMG erstellt.

Herr Beyrich weist die Sitzungsteilnehmer darauf hin, dass die deutsche Beteiligung an der Einreichung kalenderwürdiger Fotos in den letzten Jahren sehr gering war. Herr Wehry fordert die Mitglieder deshalb in einem Aufruf, der in den Mitteilungen DMG erscheinen wird, zur verstärkten Einreichung von Fotos für den Kalender auf. Herr Beyrich weist ebenfalls darauf hin, dass es bisher noch keinen Vorstandsbeschluss zur Verlängerung des Werkvertrags von Frau Oestreich gibt. Der Werkvertrag läuft am 31.12.2012 aus. Herr Sausen bemerkt, dass eine Verlängerung des Werkvertrags nicht mit dem Ablauf des Kalenderjahres verbunden sein sollte. Die Verlängerung des Werkvertrags sollte mit dem Abschluss der jährlichen Tätigkeiten von Frau Oestreich im Zusammenhang mit der Kalendererstellung enden.

Frau Schnee berichtet, dass es im Wasserturm aus früheren Jahren keine Kalenderrestbestände mehr gibt. Die Kalender, die in den letzten Jahren nicht verkauft wurden, wurden vor allem an Studierende und während der Konferenz „11<sup>th</sup> EMS Annual Meeting & 10<sup>th</sup> European Conference on Applications of Meteorology“, die im Jahr 2011 in Berlin stattfand, verschenkt.

**IOA 11 VS12:** Herr Wehry bietet der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung an, dass sich die DMG zukünftig an der Erstellung des Werbeblatts für den Kalender beteiligt.

**IOA 12 VS12:** Herr Mayer und Herr Beyrich informieren sich bei Herrn Wehry über den Stand der Arbeiten und Planungen für den Kalender 2014.

#### **TOP 14d Meteorologische Zeitschrift (vorgezogen, ab 10:53 Uhr)**

Herr Etling berichtet dem Vorstand vom letzten MetZet-Editorentreffen, das am 25.08.2012 in Wien stattfand, dass

- die Erstellung von sechs Heften im Jahr 2012 sichergestellt ist,
- nach wie vor ein erhöhter Bedarf an Einzelbeiträgen für Normalhefte besteht,
- das Editorenteam eine mittlere Bearbeitungszeit eingereichter Manuskripte von sechs Monaten anstrebt,
- die von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung gestartete Sonderpreisaktion für die OA-Option der MetZet nur in sehr geringem Umfang von den Autoren angenommen wurde,
- die Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches OA-Journal wegen der zurzeit geringen Resonanz nicht zum Jahr 2013 erfolgen wird,
- die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung der DMG ab 2013 nur noch den jeweils gültigen Abo-Preis einschließlich MwSt. und Porto für Mitglieder (zurzeit 74 €) in Rechnung stellen wird.

Zur Bewerbung des OA-Modells soll zukünftig den Autoren von zur Veröffentlichung angenommenen Manuskripten die Höhe der Page Charges für die normale Druckversion den Page Charges für die OA-Version gegenübergestellt werden. Ab 10 Manuskriptseiten sind die OA-Kosten geringer als die Kosten der Druckversion. Zudem schließt ab Heft 06/2012 der OA-Tarif die Gebühren für Farbabbildungen mit ein.

Nach Aussage von Frau Schlünzen ist der Hauptgrund für die geringe Inanspruchnahme der OA-Option die schlechte Kommunikation des Angebots in der ersten Hälfte des Jahres 2012. Herr Mayer kritisiert, dass vor dem Hintergrund der großen Konkurrenz im OA-Bereich die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung zu hohe Page Charges verlangt und der Begutachtungsprozess zu lange dauert. Er bittet alle Sitzungsteilnehmer verstärkt Werbung für Beitragseinreichungen bei der MetZet zu machen. Herr Behr und Herr Koltermann beklagen sich, dass der Informationsaustausch zwischen der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung und dem Vorstand sowie zwischen dem Editorenteam und dem Vorstand nicht optimal ist. Vor

allem der Geschäftsführende Vorstand wird nicht immer rechtzeitig über geschäftsführungsrelevante Vorgänge bei der MetZet informiert und häufig vor vollendete Tatsachen gestellt, ohne selbst handlungsfähig zu sein.

Noch ist nicht geklärt, welche Tätigkeiten Frau Schnee im Jahr 2013 im Zuge der Umstellung der MetZet auf ein vollelektronisches OA-Journal durchführen wird. Herr Behr stellt fest, dass, falls Frau Schnee im Jahr 2013 noch den Satz für die MetZet machen sollte, die DMG dafür eine entsprechende Vergütung von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung verlangen muss.

Nach Herrn Etlings Bericht diskutieren die Sitzungsteilnehmer über den Vertrag zwischen sechs Helmholtz-Zentren (Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR); Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ); Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ); Forschungszentrum Jülich; Karlsruher Institut für Technologie (KIT); Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)) und dem Verlag Copernicus Publications. In dem Vertrag ist geregelt, dass künftig Autorengebühren, die für eine OA-Veröffentlichung bei Copernicus Publications anfallen, zentral über das jeweilige Forschungszentrum abgerechnet werden. Für die Sitzungsteilnehmer steht fest, dass der Vertrag sich nachteilig auf das Publizieren in der MetZet auswirken wird. Herr Etling bekräftigt deshalb, dass nur der rasche Umstieg auf ein vollelektronisches OA-Journal das Überleben der MetZet langfristig gewährleisten kann. Die von der Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung angebotenen OA-Konditionen müssen dann allerdings mit den OA-Konditionen von Copernicus Publications konkurrieren können.

Nach Meinung von Herrn Sausen hat der Vertrag zwischen den sechs Helmholtz-Zentren und Copernicus Publications dramatische Konsequenzen für die Mitarbeiter in den Helmholtz-Zentren. Autoren werden quasi-verpflichtet bei Copernicus Publications zu publizieren.

**IOA 13 VS12:** Herr Etling bittet Herrn Nägele und das Editorenteam, den Geschäftsführenden Vorstand rechtzeitig über geschäftsführungsrelevante Vorgänge bei der MetZet zu informieren.

**IOA 14 VS12:** Herr Etling schreibt für die Mitteilungen DMG einen Beitrag, in dem die aktuellen Entwicklungen bei der MetZet zusammengefasst werden.

**IOA 15 VS12:** Frau Schnee setzt an prominenter Stelle auf der DMG-Webseite einen Link zur Webseite der MetZet.

#### **TOP 14e** *promet*

Herr Rapp ist seit dem 01.08.2012 Leiter des DWD-Referats „Fachinformationsstelle und Deutsche Meteorologische Bibliothek“. Diesem Referat ist die Schriftleitung *promet* zugeordnet. Herr Rapp wird *promet* weiterhin federführend betreuen.

Herr Mayer dankt Herrn Rapp für seinen Bericht.

#### **TOP 15** **EMS**

##### **TOP 15a** **Ergebnisse der 26. Sitzung der EMS am 15. und 16. März 2012 in Brüssel**

In Ergänzung zu ihrem Protokoll merkt Frau Schlünzen an, dass ihre Handlungsfähigkeit als Vertreterin der DMG auf Sitzungen des EMS-Rates sehr gering ist, da sie vor Entscheidungen immer erst Rücksprache mit dem Vorstand oder dem Geschäftsführenden Vorstand halten muss. Andere nationale Gesellschaften werden durch abstimmungsberechtigte Vorstandsmitglieder in den Sitzungen vertreten.

Es wird empfohlen, dass Frau Schlünzen bei der EMS darauf hinwirkt, dass bereits vor den Ratssitzungen bekanntgegeben wird, welche Beschlüsse gefasst werden sollen. Damit wäre eine der Sitzung vorhergehende Absprache mit dem DMG-Vorstand möglich.

Frau Rosenhagen ergänzt zu Punkt 3 von Frau Schlünzens Protokoll, dass sie beim DWD Kurse für Journalisten abhält.

### **TOP 15b Antrag auf Zustimmung zu veränderten Mitgliedsbeiträgen zur EMS**

Frau Schlünzens Antrag:

„Ich bitte um Zustimmung des DMG-Vorstands zu folgender Vorgehensweise (wörtlicher Text des EMS Vorschlages als Anlage C27\_12.pdf):

- I. Der permanente Beitrag für alle permanenten Council-Mitglieder (RMetS, DMG, SMF) wird auf 2.500 Euro pro Jahr festgelegt.
- II. Ein automatischer inflationsbedingter Anstieg dieses Beitrages erfolgt nicht, stattdessen soll beim jährlichen EMS Council darüber entschieden werden.
- III. Die DMG sieht von einer weiteren Reduktion des Beitrages der DMG ab.“

wird nach den folgenden Änderungen

- „II: Ein automatischer inflationsbedingter Anstieg dieses Beitrages erfolgt nicht, stattdessen soll beim jährlichen EMS Council darüber entschieden werden. Dazu ist die Zustimmung des Geschäftsführenden Vorstands einzuholen.“
- „III: Die DMG sieht von einer weiteren Reduktion des Beitrages der DMG ab. Auf die weitere Rückzahlung von DMG-Sonderzahlungen aus der Zeit vor 2005 durch die EMS wird verzichtet.“

zugestimmt (9/0/0).

### **TOP 15c weitere Unterlagen**

Frau Schlünzen schlägt vor, dass auf der DMG-Webseite die EMS-Mitgliedschaft der DMG an einer prominenteren Stelle als bisher publik gemacht wird. Dazu sollte (i) ein kurzer Text zur Entstehung und über die Entwicklung der EMS verfasst werden, (ii) eine Liste mit Vorteilen für DMG-Mitglieder durch die EMS-Mitgliedschaft der DMG erstellt werden.

Die Société météorologique de France (SMF) möchte einen Text über die DMG in ihrem Newsletter abdrucken. Frau Schlünzens Entwurf des Textes über die DMG liegt den Sitzungsteilnehmern vor.

**IOA 16 VS12:** Die Sitzungsteilnehmer kommentieren bis zum 21.10.2012 Frau Schlünzens Entwurf des Textes über die DMG, den die SMF in ihrem Newsletter abdrucken möchte. Nach Überarbeitung des von den Sitzungsteilnehmern kommentierten Entwurfs sendet Frau Schlünzen den Text an Frau Rosenhagen, die ihn ins Französische übersetzen lässt.

**IOA 17 VS12:** Frau Schlünzen bittet die französischen Kollegen im Rat der EMS um einen Text über die SMF, der in den Mitteilungen DMG abgedruckt werden kann.

**IOA 18 VS12:** Frau Schlünzen verfasst für die Webseite und die Mitteilungen DMG einen Text zur Entstehung und über die Entwicklung der EMS und erstellt eine Liste mit Vorteilen für DMG-Mitglieder durch die EMS-Mitgliedschaft der DMG.

### **TOP 16 Bericht zur GeoUnion**

Auf der Grundlage des Berichts von Herrn Cubasch führt Herr Mayer aus, dass in der Geo-Union der Zusammenschluss der geowissenschaftlichen Fachgesellschaften diskutiert wird. Der Vorstand nimmt diese Diskussion zur Kenntnis und wird sie zukünftig mit Interesse beobachten. Gegenwärtig sieht der Vorstand aber keinen Handlungsbedarf im Hinblick auf einen Zusammenschluss mit anderen geowissenschaftlichen Gesellschaften.

Im Oktober richtet die GeoUnion die Tagung „Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde“ in Berlin aus.

**IOA 19 VS12:** Herr Mayer teilt Herrn Cubasch die Meinung des Vorstands zum Zusammenschluss der geowissenschaftlichen Fachgesellschaften mit. Er bittet Herrn Cubasch den Vorstand über den weiteren Prozess im Zusammenhang mit dem in der GeoUnion diskutierten Zusammenschluss der geowissenschaftlichen Fachgesellschaften zu informieren.

## **TOP 17 Finanzen (Behr)**

### **TOP 17a Bericht über die Tätigkeiten des Kassenwerts seit Herbst 2011**

Herr Behr präsentiert eine detaillierte Liste, die die Tätigkeiten, die er in den Jahren 2011 und 2012 durchgeführt hat sowie die Tätigkeiten, die er ständig durchführt, zusammenfasst. Die Auflistung ist sehr ausführlich verfasst, weil sie für Herrn Behrs Nachfolger den Rahmen für die Tätigkeiten, die das Amt des Kassenwerts mit sich bringt, umreißen soll. Herr Behr greift einige Punkte aus seinem Tätigkeitsbericht heraus und erläutert diese den Sitzungsteilnehmern:

- 2011, 5): Die DMG hat nur noch zwei Kassen, eine Kasse in Berlin und eine Kasse in Elmshorn. Die Kassenführer dieser beiden Kassen, Frau Schnee und Herr Behr, arbeiten beide mit der Buchungssoftware „Lexware-Buchhalter“. Dies hat den Vorteil, dass die beiden in Elmshorn und in Berlin erstellten Lexware-Dateien vom Steuerberater zu einer gemeinsamen Datei zusammengefügt werden können, aus der dieser die Gesamtbilanz für alle Kassen erstellen und die für die Steuererklärung erforderlichen Daten zusammenstellen kann.
- 2012, 19): Streichung von Christian Erlebach wegen hartnäckiger Beitragssäumigkeit aus der Mitgliederliste.
- 2012, 26): Aufrufe in den Mitteilungen DMG an die 87 Mitglieder, die in die Beitragsklasse V002 (Einzelmitglied-Ost) eingruppiert sind, zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Eingruppierung in diese Beitragsklasse immer noch zutreffen, werden völlig ignoriert.
- Ständig, 7): Die Beitragsehrlichkeit der Mitglieder, die in die Beitragsklasse V005 (Student) eingruppiert sind, lässt sehr zu wünschen übrig. Kaum ein Mitglied, das den Studierendenstatus verliert, teilt dies Herrn Behr mit. Herr Behr sieht deshalb nach Erhalt eines neuen Heftes der DWD-Fortbildungszeitschrift *promet* die Liste der Examina daraufhin durch, ob bei den Mitgliedern der jeweils aktuelle akademische Titel steht. Bei akademischen Titeln wie „Dr.“ bzw. „Dr. habil.“ ändert Herr Behr die Eingruppierung des betreffenden Mitglieds von V005 auf V001 (Einzelmitglied).

**IOA 20 VS12:** Die Geschäftsführende Vorstand erarbeitet bis zur nächsten Vorstandssitzung eine einfache Regelung, mit der festgelegt wird, wie Studierende ihren Status nachweisen müssen. Basis für die Regelung sollte eine Altersgrenze sein (z. B. 28 Jahre), ab deren Überschreiten jährlich eine Bescheinigung beim Kassenwart vorzulegen ist. Unterhalb der festgelegten Altersgrenze wird der Studierendenstatus nicht hinterfragt.

### **TOP 17b Mitgliederstatistik per 31.7.2012**

Auch im Jahr 2012 ist die Mitgliederzahl weiter angestiegen. Bis zum 31.7.2012 hatte die DMG ca. 1850 Mitglieder.

In der Altersklasse 56-60 Jahre hat die DMG die meisten Mitglieder.

Im Altersbereich 21-35 Jahre ist der Anteil weiblicher Mitglieder besonders hoch.

Die beiden größten Zweigvereine sind der ZV Frankfurt (469 Mitglieder) sowie der ZV Hamburg (454 Mitglieder).

Die meisten Mitglieder treten in den Altersklassen 20-29 Jahre ein und in der Altersklasse 50-59 Jahre aus der DMG aus.

Die meisten Neumitglieder traten 2012 im ZV Hamburg ein. Dies geschah während des Extremwetterkongresses.

Der ZV Leipzig ist der einzige Zweigverein, dessen Mitgliederzahl schrumpft.

Knapp 45 % der Mitglieder beenden nach weniger als 11 Jahren ihre Mitgliedschaft in der DMG. Ungefähr 10 % der Mitglieder bleiben der DMG 31-40 Jahre treu.

### **TOP 17c Haushalt des Jahres 2011**

Die Gesamtbilanz aller Kassen für das Jahr 2011 wurde bereits in den Mitteilungen DMG 02/2012 veröffentlicht. Die Summe Einnahmen – Ausgaben beläuft sich im Jahr 2011 auf ca. 33.000 €. Der hohe Überschuss kam im Wesentlichen aus drei Gründen zustande:

- Den Zweigvereinen wurde relativ wenig Geld zugewiesen, da zunächst die z. T. hohen Bestände in den Zweigvereinskassen abgebaut wurden
- Ein Krankheitsfall reduzierte die Lohnkosten
- Steuerrückzahlungen

Auf Nachfrage erläutert Herr Behr einzelne Posten in der Gesamtbilanz.

Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass das Jahr 2011 aufgrund von Einmaleffekten ein Sonderjahr war.

### **TOP 17d vorläufiger Haushalt des Jahres 2012**

Herr Behr präsentiert die vorläufige Abschätzung der Gesamtbilanz aller Kassen für das Jahr 2012. Die Kostenstelle 001 schließt mit ca. –31.500 € deutlich im Minus. 2012 schlagen die Auswirkungen der Umstellung in der Kalenderproduktion voll durch, da die mehrmonatige Beschäftigung von Frau Berendorf in der ersten Hälfte 2012 der DMG Personalkosten verursacht hat. Der Ausgleich des negativen Abschlusses in der Kostenstelle 001 kann erst im Frühjahr 2013 erfolgen. Dann werden die Lizenzgebühren für den Kalender 2012 durch die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung an die DMG gezahlt. Die Kostenstelle 002 schließt 2012 ebenfalls mit einem Minus von ca. 3.300 €. Die Summe Einnahmen – Ausgaben beläuft sich 2012 auf ca. –19.500 €. Infolge der hohen Ausgaben reduziert sich der Kassenbestand zum Ende des Jahres auf geschätzte 61.500 € (vorläufige Gesamtbilanz 2012 siehe Anhang A). Auf Nachfrage erläutert Herr Behr einzelne Posten in der Gesamtbilanz.

Die Sitzungsteilnehmer sind sich einig, dass das Jahr 2012 aufgrund der Umstellungen in der Kalenderproduktion ein Übergangsjahr ist. Es herrscht Konsens, dass weiterhin sparsam gewirtschaftet werden muss.

### **TOP 17e Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013**

#### **(i) Festlegung der Zuweisungen an die Zweigvereine und das Sekretariat**

**Beschluss V3/12/1:** Herrn Behrs Vorschlag der Zuweisungen an die Zweigvereine und das Sekretariat wird zugestimmt (9/0/0), nachdem (i) die Zuweisung für den FA GEM auf 700 € erhöht wurde, (ii) die Zuweisung von 1.000 € an den noch nicht existierenden FA Energiemeteorologie aus der Liste der Zuweisungen für das Jahr 2013 gestrichen wurde.

<b>Zweigverein</b>	<b>Zuweisung 2013</b>
Berlin	1.900 €
Frankfurt	2.850 €
FA HYDROMET	-
Hamburg	2.750 €
FA BIOMET	-
Leipzig	1.000 €
FA UMET	-
Rheinland	1.900 €
München	1.800 €
FA GEM	700 €
<b>Summe ZVs</b>	<b>12.900 €</b>
Sekretariat Berlin	20.000 €

### **(ii) Beschluss des Haushalts für das Kassenjahr 2013**

Nachdem Herr Behr nochmals darauf hingewiesen hat, dass die DMG weiterhin auf die Bezahlung der Lizenzgebühren für die Verwendung der Titelrechte an den „Beiträgen zur Physik der Atmosphäre“ durch die Gebr. Borntraeger Verlagsbuchhandlung bestehen muss, wird seinem Haushaltsentwurf für das Jahr 2013 zugestimmt (9/0/0).

### **TOP 18 Neufassung der DMG Satzung**

Herr Mayer erläutert den Weg seit der GV-Sitzung 2011 bis zum Satzungsentwurf, der den Sitzungsteilnehmern vorliegt (Entwurfsversion vom 22.8.2012 mit Anmerkungen von Herrn Beyrich vom 30.7.2012 und Herrn Fischer vom 15.8.2012). Er schlägt vor, im Rahmen dieser Vorstandssitzung wichtige Eckpunkte für die Weiterentwicklung dieses Entwurfs zu beschließen. Insbesondere soll entschieden werden, ob die Variante A (mit § 3 (3) Die DMG vertritt auch die Belange des Fachgebietes Physikalische Ozeanographie.) oder die Variante B (§ 3 ohne Abschnitt zur Vertretung der Physikalischen Ozeanographie durch die DMG) als Grundlage für die Weiterentwicklung des Satzungsentwurfs dienen soll. Auf der Basis dieser Entscheidung wird die Weiterentwicklung des Satzungsentwurfs dann durch eine Arbeitsgruppe, die sich aus Herrn Behr, Herrn Beyrich, Herrn Fischer und Frau Rosenhagen zusammensetzt, vorangetrieben.

Die Abfrage des Meinungsbilds unter den anwesenden Vorstandsmitgliedern über die Variante A ergab, dass vier Vorstandsmitglieder die Variante A, fünf Vorstandsmitglieder die Variante B präferieren. Ein Vorstandsmitglied enthielt sich der Stimme. Da sich somit kein klares Meinungsbild im Vorstand zur Vertretung der Belange der Physikalischen Ozeanographie durch die DMG ergeben hat, werden Frau Schlünzen und Frau Rosenhagen Physikalische Ozeanographen im Raum Hamburg zu deren Meinung über die Vertretung der Physikalischen Ozeanographie durch die DMG befragen.

Die Sitzungsteilnehmer sind sich darin einig, dass der Umfang der Satzung reduziert werden soll. Die Wortwahl im Zusammenhang mit der Kommunikation innerhalb der Gesellschaft soll zeitloser werden, da Kommunikationsmedien einem beständigen Wandel unterliegen. Beispielsweise wird E-Post wichtiger.

**Beschluss V3/12/2:** Die Weiterentwicklung des vorliegenden Satzungsentwurfs (Entwurfsversion vom 22.8.2012 mit Anmerkungen von Herrn Beyrich vom 30.7.2012 und Herrn Fischer vom 15.8.2012) wird durch eine Arbeitsgruppe, die sich aus Herrn Behr, Herrn Beyrich, Herrn Fischer und Frau Rosenhagen zusammensetzt, vorangetrieben (10/0/0).

**Beschluss V3/12/3:** § 6 Abs. 2 „Alle Personen, die eine Organfunktion oder ein Satzungsamt des Vereins ehrenamtlich bekleiden, sind für die Dauer der Amtsperiode bzw. der Bestellung beitragsfrei“ wird aus dem vorliegenden Satzungsentwurf (Entwurfsversion vom 22.8.2012 mit Anmerkungen von Herrn Beyrich vom 30.7.2012 und Herrn Fischer vom 15.8.2012) gestrichen (10/0/0).

**IOA 21 VS12:** Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Satzung führt Frau Schlünzen eine informelle Umfrage unter Physikalischen Ozeanographen an der Universität Hamburg durch, aus der sich ein Meinungsbild zur Vertretung der Belange der Physikalischen Ozeanographie durch die DMG ergibt. Frau Rosenhagen führt einen ähnlichen Stimmungstest im Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie durch. Die Befragungsergebnisse werden den Vorstandsmitgliedern bis zum 15.12.2012 per E-Mail mitgeteilt.

### **TOP 19 Reinhard-Süring-Stiftung**

Herr Fischer erläutert den Sitzungsteilnehmern kurz den Zweck der Reinhard-Süring-Stiftung (RSS) und erklärt, dass die RSS keine Stiftung der DMG, sondern eine an die DMG angegliederte Stiftung ist. Stiftungsgelder können zur Prämierung herausragender wissenschaftlicher meteorologischer Arbeiten, insbesondere zur Prämierung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich mit der Analyse von Reihen klimatologischer Daten beschäftigen, verwendet werden.

Die RSS-Webseite ist fertiggestellt und kann im Netz unter „<http://www.rs-stiftung.org>“ aufgerufen werden. Der Rechtssitz der Stiftung ist Potsdam, der Verwaltungssitz ist Karlsruhe. Das Kuratorium hat sich konstituiert und soll nun in der Geldeinwerbung für die RSS aktiv werden. Der aktuelle RSS-Vorstand setzt sich aus Herrn Fischer (Vorsitzender), Herrn Beyrich (Mitglied) sowie Herrn Behr (Kassenwart) zusammen.

Auf die Ausschreibung des RSS-Preises im Frühjahr 2012 hin gab es nur eine Nominierung für eine prämiierungswürdige Arbeit. Das RSS-Vorstand hat deshalb beschlossen, den Preis nicht wie geplant im Rahmen der 9. Deutschen Klimatagung zu verleihen. Stattdessen wird die Ausschreibungsfrist verlängert. Herr Fischer bittet alle Sitzungsteilnehmer prämiierungswürdige Arbeiten für den RSS-Preis zu nominieren bzw. Werbung für Nominierungen für den RSS-Preis zu machen. Die Fristverlängerung für die Nominierung soll auf der 9. Deutschen Klimatagung nochmals von Herrn Mayer publik gemacht werden. Angestrebt wird den RSS-Preis zukünftig regelmäßig auf der Deutschen Klimatagung zu verleihen.

**IOA 22 VS12:** Herr Fischer schreibt für die Mitteilungen DMG einen Beitrag über die RSS.

**IOA 23 VS12:** Zur Verstärkung der Werbung für den RSS-Preis versendet Frau Schnee eine E-Mail an die Sitzungsteilnehmer sowie an die Mitglieder mit einer kurzen Beschreibung der RSS-Preisvergabebedingungen.

### **TOP 20 Tagungen der DMG bzw. Tagungen mit DMG-Beteiligung**

#### **TOP 20a 9. Deutsche Klimatagung 2012 in Freiburg, 9.10.-12.10.2012**

Herr Mayer berichtet, dass die Vorbereitungen zur 9. Deutschen Klimatagung so gut wie abgeschlossen sind. Bis jetzt haben sich ca. 150 Teilnehmer zur Tagung angemeldet. Da die Deutsche Klimatagung bisher freischwebend und auf Zuruf veranstaltet wurde, schlägt Herr Mayer vor, die Deutsche Klimatagung zukünftig als Tagung der DMG zu veranstalten. Dem wird zugestimmt.

#### **TOP 20b DACH 2013 in Innsbruck, 2.9.-6.9.2013**

Die Sitzungsteilnehmer sind erstaunt darüber, dass bisher kaum Informationen über die DACH-Tagung 2013 zur Verfügung stehen. Herr Mayer berichtet, dass der Tagungsorganisator, Herr Kuhn, zwar den Vertrag für die Kongresshalle, in der die DACH-Tagung 2013 statt-

finden soll, unterschrieben hat. Bisher gibt es aber weder eine Tagungswebseite noch sonstige Medien, über die man mehr über die DACH-Tagung 2013 erfahren kann. Da es noch keine Äußerungen von Herrn Kuhn über die Tagungsinhalte gibt, wird Herr Mayer Herrn Kuhn auf der 9. Deutschen Klimatagung in Freiburg diesbezüglich ansprechen, um die Beteiligung der DMG an der Programmgestaltung sicherzustellen. Herr Mayer schlägt als federführenden DMG-Vertreter im DACH-Programmkomitee Herrn Sausen vor.

**IOA 24 VS12:** Herr Mayer spricht Herrn Kuhn auf der 9. Deutschen Klimatagung in Freiburg bezüglich der Organisation und der Inhalte der DACH-Tagung 2013 an, um die Beteiligung der DMG an der Programmgestaltung sicherzustellen. Er setzt sich dann mit Herrn Sausen zur Abklärung der Details der DMG-Beteiligung in Verbindung.

### **TOP 20c Jubiläumsveranstaltung „Goethes weiteres Erbe – 200 Jahre Klimastation in Jena“ in Jena, 26. und 27.9.2013**

Herr Mayer berichtet, dass Herr Kunka von der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) die Jubiläumsveranstaltung „Goethes weiteres Erbe – 200 Jahre Klimastation in Jena“ sehr engagiert vorbereitet. Frau Lüdecke und Herr Raabe ergänzen, dass der FA GEM sowie der ZV Leipzig in die Planungen zu der Veranstaltung eingebunden sind.

### **TOP 20d CWE 2014 in Hamburg, 8.6.-12.6.2014**

Frau Schlünzen und Herr Leitl haben die international renommierte Konferenz „6th International Symposium on Computational Wind Engineering“ (CWE) nach Deutschland geholt. Die CWE wird im Zeitraum 8.6.-12.6.2014 in Hamburg stattfinden. Die Planungen dazu sind bereits in vollem Gange. Frau Schlünzen erwartet bis zu 800 Konferenzteilnehmer.

**Beschluss V3/12/4:** Die DMG beteiligt sich kostenneutral an der Konferenz „6th International Symposium on Computational Wind Engineering“ (CWE), die im Jahr 2014 in Hamburg stattfinden wird (8/0/0).

**IOA 25 VS12:** Herr Mayer sendet Frau Schlünzen den **Beschluss V3/12/4**, mit dem die Beteiligung der DMG an der CWE 2014 festgelegt wird, in Form eines Auszugs aus diesem Protokoll per E-Mail zu.

## **TOP 21 Anträge**

### **TOP 21a Einrichtung des Fachausschusses Energiemeteorologie**

Detlev Heinemann (Institut für Physik, Universität Oldenburg), Marion Schroedter-Homscheidt (Deutsches Fernerkundungszentrum, DLR) und Stefan Emeis (Institut für Meteorologie und Klimaforschung, KIT) stellen den Antrag auf Einrichtung eines Fachausschusses Energiemeteorologie (FA EMET).

Frau Schlünzen weist darauf hin, dass den Antragstellern die nächsten Schritte im Zusammenhang mit der Einrichtung aufgezeigt sowie die Regularien zur Aufrechterhaltung eines Fachausschusses erläutert werden müssen. So kann z. B. zur Deckung der im Antrag genannten Kosten, die dem Fachausschuss voraussichtlich jährlich entstehen, kein regelmäßiger Etat durch die Hauptkasse zugewiesen werden.

Unter den Sitzungsteilnehmern herrscht Einigkeit darüber, dass generell keinem Fachausschuss eine Anschubfinanzierung oder ein regelmäßiger Etat gewährt wird. Sollte die Einrichtung des FA EMET erfolgreich verlaufen, kann der noch zu bestimmende Fachausschussvorsitzende für das nächste Kalenderjahr eine Geldzuweisung durch die Hauptkasse beantragen.

Die Angliederung eines Fachausschusses an einen Zweigverein ist grundsätzlich an die Zweigvereinszugehörigkeit des Fachausschussvorsitzenden gebunden.

**Beschluss V3/12/5:** Dem Antrag auf Einrichtung eines Fachausschusses Energiemeteorologie wird grundsätzlich zugestimmt. Der einzurichtende Fachausschuss erhält aber weder eine An-



schubfinanzierung noch einen regelmäßigen Etat. Die Geschäftsordnung des Fachausschusses ist dem Vorstand zur Beschlussfassung vorzulegen (8/0/0).

**IOA 26 VS12:** Herr Mayer informiert die Antragsteller zur Einrichtung eines Fachausschusses Energiemeteorologie Detlev Heinemann, Marion Schroedter-Homscheidt und Stefan Emeis über den Weg sowie die Regularien zur Einrichtung und Aufrechterhaltung eines Fachausschusses schriftlich.

### **TOP 21b Änderung des Beschlusses V2/12/3 von der Vorstandssitzung am 15. März 2012 in Frankfurt zum Beirat für den Europäischen Meteorologischen Kalender**

Herr Mayer berichtet, dass es bisher nicht gelungen ist, alle Positionen im Kalenderbeirat zu besetzen. Neben Herrn Wehry hat sich nur Herr Spekat bereiterklärt, im Kalenderbeirat mitzuarbeiten. Aus dem Vorstand ist niemand bereit, sich im Kalenderbeirat aktiv zu engagieren.

**Beschluss V3/12/6:** Der **Beschluss V2/12/3** „In Kenntnis, dass alle Rechte am Meteorologischen Kalender der DMG allein bei der DMG liegen, benennt der Vorstand der DMG einen Beirat für den Meteorologischen Kalender, bestehend aus dem Kalenderbeauftragten der DMG als Vorsitzenden, einem Mitglied des Vorstandes und einem Fachvertreter aus den Zweigvereinen“

wird zu

„In Kenntnis, dass alle Rechte am Meteorologischen Kalender der DMG allein bei der DMG liegen, benennt der Vorstand der DMG einen Beirat für den Meteorologischen Kalender, bestehend aus dem Kalenderbeauftragten der DMG als Vorsitzenden und zwei DMG-Mitgliedern.“

geändert (8/0/0).

Herr Mayer bittet die Sitzungsteilnehmer in den Zweigvereinen verstärkt für die immer noch vakante dritte Position im Kalenderbeirat zu werben.

### **TOP 21c Beteiligung der DMG an der „Herbstschule System Erde“**

**Beschluss V3/12/7:** Herrn Beyrichs Antrag

- „1. Die Herbstschule zum System Erde wird als interdisziplinäre Fortbildungs-Veranstaltung gemeinsam vom GFZ Potsdam und von der DMG e.V. ausgerichtet.
2. Sie wird grundsätzlich als Fortbildungsveranstaltung für alle DMG-Mitglieder angeboten.
3. Der ZVBB ist verantwortlich für die Absprachen mit dem GFZ in Bezug auf die inhaltliche Gestaltung und achtet auf eine ausgewogene Beteiligung der Fachdisziplinen Meteorologie/Klimatologie.
4. Das DMG-Sekretariat unterstützt die Durchführung der Veranstaltung über die Verteilung von Einladungen, die Abwicklung der Anmeldungen sowie der Produktion und des Versandes der Vortrags-CD.
5. Die DMG betreibt auf der Herbstschule einen Informationsstand zwecks Mitgliederwerbung und Vertrieb von Publikationen.“

wird zugestimmt (9/0/0).

### **TOP 21d Ausschluss aus der DMG**

**Beschluss V3/12/8:** Die beitrags säumigen Mitglieder Dipl.-Met. Arnold Bögel (Mitgliedsnummer 20300) und Heinz Wermuth (Mitgliedsnummer 24400) werden aus der Mitgliederliste gestrichen. Auf die Zahlung der ausstehenden Mitgliedsbeiträge sowie der Mahngebühren wird verzichtet (9/0/0).

**IOA 27 VS12:** Herr Mayer teilt den betroffenen Mitgliedern den Vorstandsbeschluss schriftlich in Form eines „Einschreiben – persönlich mit Rückschein“ mit.

**TOP 21e Erstattung eines Teils der Kosten für den MetZet-Festakt am 2. April 2012 in Hohenheim**

Herr Behr berichtet, dass die Kassenprüfer eine finanzielle Unterstützung des MetZet-Festakts als sehr kritisch ansehen. Es gibt zudem keinen Beschluss, in dem festgelegt wurde, dass sich die DMG an der Finanzierung des Festakts beteiligt. Herr Mayer ergänzt, dass Herr Wulfmeyer im Vorfeld der Veranstaltung keinen Antrag auf finanzielle Beteiligung der DMG an der Veranstaltung gestellt hat.

**Beschluss V3/12/9:** Angesichts der derzeit angespannten Haushaltslage erstattet die DMG keine Kosten, die im Zusammenhang mit dem MetZet-Festakt am 2. April 2012 in Hohenheim angefallen sind (8/0/1).

**IOA 28 VS12:** Herr Mayer informiert Herrn Wulfmeyer über den Vorstandsbeschluss zur Erstattung der Kosten, die im Zusammenhang mit dem MetZet-Festakt am 2. April 2012 in Hohenheim angefallen sind.

**TOP 22 Verschiedenes**

**TOP 22a Wahl zum GV im Jahr 2013**

Herr Mayer erklärt, dass er für die im Jahr 2013 anstehende Wahl des GV darauf hinarbeitet, dass zwei Kandidatenlisten aufgestellt werden, um den Mitgliedern eine echte Wahl zu ermöglichen. Der Aufruf zur kommenden GV-Wahl wird in den Mitteilungen DMG 01/2013 erscheinen.

**IOA 29 VS12:** Herr Fischer spricht Herrn Wirth darauf an, ob das Mainzer Institut für Physik der Atmosphäre die GV-Wahl 2013 nochmals durchführt.

**TOP 22b Universitätsverbund der Atmosphärenwissenschaften in Deutschland**

Herr Mayer berichtet, dass unter der Federführung von Herrn Wulfmeyer und Frau Crewell zur Stärkung der meteorologischen Universitätsinstitute, die nicht Teil der Helmholtz-Gemeinschaft sind, ein „Universitätsverbund der Atmosphärenwissenschaften in Deutschland“ (UVAD) gegründet werden soll. Mit der Gründung des UVAD soll die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre der beteiligten Universitäten gestärkt werden.

**TOP 22c Datenschutzbeauftragter für die DMG nach § 4f BDSG**

Damit die Position des Datenschutzbeauftragten nach § 4f BDSG besetzt werden kann, bittet Herr Mayer die Sitzungsteilnehmer unter den Mitgliedern verstärkt Werbung dafür zu machen.

**TOP 22d Ausschreibung zum Annette Barthelt-Preis für Meeresforschung 2013**

Herr Mayer stellt die Ausschreibung zum Annette Barthelt-Preis für Meeresforschung 2013 vor. Er bittet die Sitzungsteilnehmer, die Ausschreibung unter herausragenden Nachwuchswissenschaftlern in der Meereskunde bekanntzumachen.

**TOP 22e Sitzungsunterlagen im internen Bereich der Webseite**

Herr Sausen erklärt, dass er die Zusammenfassung von Unterlagen zu mehreren Tagesordnungspunkten in einer PDF-Datei im internen Bereich der Webseite für nicht optimal hält.

Besser wäre die TOP-weise Bereitstellung der Unterlagen. Herr Mayer erklärt, dass diese Art der Bereitstellung der Unterlagen gewählt wurde, weil es zum einen für diese Sitzung außergewöhnlich viele Unterlagen gab, zum anderen viele Unterlagen bei ihm in mehreren Versionen und nicht zum festgesetzten Termin eintrafen.

Herr Mayer appelliert an die Sitzungsteilnehmer zukünftig alle Unterlagen termingerecht bereitzustellen. Für die nächsten Sitzungen werden die Unterlagen wieder TOP-weise im internen Bereich der Webseite verfügbar sein.

## **TOP 23 Termine**

### **TOP 23a Mitgliederversammlung 2012 am Mittwoch, 10. Oktober 2012, 19 Uhr, in Freiburg – während der 9. DKT**

Die Mitgliederversammlung 2012 findet am Mittwoch, den 10. Oktober 2012, um 19 Uhr in Freiburg während der 9. Deutschen Klimatagung statt.

### **TOP 23b Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands im Jahr 2013: Dienstag, 12. März 2013, und Mittwoch, 13. März 2013, in Freiburg (alternativ: Hamburg)**

Im März 2013 wird die GV-Sitzung im Seewetteramt in Hamburg stattfinden. Der genaue Sitzungstermin muss noch zwischen GV und Frau Rosenhagen abgestimmt werden.

### **TOP 23c Sitzung des Vorstands im Jahr 2013: ???**

Im März 2013 findet nach der GV-Sitzung im Seewetteramt in Hamburg eine außerordentliche Sitzung des Vorstands zur Diskussion und Bearbeitung der Neufassung der Satzung statt. Der Sitzungsort ist ebenfalls das Seewetteramt in Hamburg. Der genaue Sitzungstermin muss im Vorstand noch abgestimmt werden.

Die ordentliche Vorstandssitzung soll rechtzeitig vor der DACH-Tagung 2013 stattfinden. Sitzungsort und -termin für die ordentliche Vorstandssitzung müssen im Vorstand noch abgestimmt werden.

### **TOP 23d Mitgliederversammlung 2013: ???**

Die Mitgliederversammlung 2013 findet während der DACH-Tagung 2013 am 3. September 2013, 17:30 Uhr, in Innsbruck statt.

Vorsitzender  
Helmut Mayer

Schriftführer  
Dirk Schindler

# Anhang A

## Vorläufige Gesamtbilanz 2012

Kostenstellen	001	002	003	004	Summen
	Kalender	Metz	ideller Bereich	Vermögens- verwaltung	
<b>Bilanz für 2012 (Abschätzung bis zum 31.12.) vorläufig!</b>					
<b>Bestand am 01.01.2012</b>					<b>81.071,30</b>
<b>==== EINKÜHMEN =====</b>					
Mitgliedsbeiträge	-	-	103.105,64	-	103.105,64
Gebühren anerkannte Beratende Meteorologen (netto)	-	-	-	802,50	802,50
Metz-Lizenz-Gebühr v. Bornträger-Verlag (netto), Vorjahr, ohne ÖGM & SGM-Anteil	-	-	-	3.128,61	3.128,61
Layout-Arbeiten für die Metz (netto)	-	20.445,72	-	-	20.445,72
Zinsen	-	-	-	-	-
Depotgewinn	-	-	550,89	-	550,89
Spenden	-	-	390,00	-	390,00
Verkauf Kalender incl. Versandkosten	16.537,67	-	-	-	16.537,67
diverse Steuern, Beiträge, Lohnfortzahlung	3.391,62	-	2.026,72	-	5.418,34
Sonstige Einnahmen	-	-	-	-	-
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>19.929,29</b>	<b>20.445,72</b>	<b>106.073,25</b>	<b>3.931,11</b>	<b>150.379,37</b>
<b>==== AUSGABEN =====</b>					
diverse Druckzeugnisse für die Mitglieder	-	-	17.867,72	-	17.867,72
Differenz: Metz-Bornträger-Rechnung - Mitgliederzahlungen	-	-	4.126,18	-	4.126,18
eigene Veranstaltungen	-	-	-	-	-
Kosten der ZVs & FAe	-	-	1.427,30	-	1.427,30
PR-Maßnahmen für die DMG	176,60	950,00	12.750,00	-	12.750,00
Ehrungen/Zustiftungen/Mitgliedsbeiträge an wiss. Gesellschaften	-	-	423,77	-	423,77
Kosten der EMS-Mitgliedschaft	-	-	2.230,00	-	2.230,00
Reisekosten Funktionsträger und Sekretärin	570,26	238,07	6.602,16	-	6.602,16
Schnee	9.166,67	13.750,00	4.559,77	-	5.368,10
Rapp	-	-	32.083,33	-	32.083,33
Wulfmeyer	-	-	3.536,40	-	3.536,40
Löhne/Gehälter wg. Kalender	26.760,40	5.658,24	-	-	5.658,24
Versicherungen	-	-	-	-	-
Steuerberater, Jahressteuererklärung	-	-	1.948,11	-	1.948,11
Büromaterial/EDV	5.925,10	741,12	4.649,81	-	11.316,03
Porto/Telefon	163,40	-	2.000,00	-	2.163,40
Kontogebühren	1.266,61	-	2.303,20	-	3.569,81
Umsatzsteuerzahlungen	100,00	60,00	257,21	-	417,21
Kalenderherstellung (netto)	1.406,78	2.319,06	700,43	-	4.426,27
Honorare (z.B. für Kalenderbilder)&Transportkosten	162,11	-	-	-	162,11
Sonstiges/Beiträge Berufsgenossenschaft	5.716,06	-	-	-	5.716,06
208,44	-	-	-	-	208,44
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>51.622,43</b>	<b>23.716,49</b>	<b>94.610,79</b>	<b>-</b>	<b>169.949,71</b>
Einnahmen - Ausgaben	- 31.693,14	- 3.270,77	11.462,46	3.931,11	- 19.570,34
<b>möglicher Kassenbestand am 31.12.2012 (Schätzung!)</b>					<b>61.500,96</b>